

Seminar „Denken wie ein Hund“ mit Mario Nauke am 26. / 27.05.2012

Auf nach Nied hieß es am Pfingstwochenende - zum Gelände der BZG8, die zum Seminar „Denken wie ein Hund“ mit Mario Nauke, eingeladen hatte.

Nach einigen Gesprächen vor dem eigentlichen Seminarbeginn, wurde pünktlich um 10:00 Uhr im Seminarraum in der Vereinsgaststätte mit dem theoretischen Teil des Seminars begonnen. Nach der Begrüßung durch die Sonderleitung Anja Ibs, übernahm Mario Nauke das Wort und stellte sich den Teilnehmern zunächst einmal vor. Er berichtete über seinen persönlichen Werdegang und seine Arbeit über die Jahrzehnte mit Hunden, um anschließend zum theoretischen Teil des Seminars überzuleiten. Auf seine fröhlich locker Art konnte er den Teilnehmern Einiges vermitteln und somit zum Verständnis wie ein Hund denkt beitragen. Die Hunde durften während des Seminars mit in das Vereinsheim und hatten somit gleichzeitig auch eine Trainingseinheit über mehrere Stunden.

Gegen 13:00 Uhr war es Zeit für die Mittagspause und die Gassirunden für die Hunde. Auch hier wurden Gespräche geführt und man ging frisch gestärkt in die zweite Hälfte des Seminars. Gegen 16:00 Uhr war dann der erste Tag beendet.

Am darauf folgenden Sonntag ging es dann ins Gelände um die in der Theorie erörterten Sachverhalte auch in der Praxis umzusetzen. Nachdem alle Seminarteilnehmer sich auf dem Parkplatz vor dem Trainingsgelände in Wiesbaden eingefunden hatten, ging es in den angrenzenden Wald. Schon auf dem Weg dort hin wurde die Leinenführigkeit von Mario Nauke unter die Lupe genommen und die ersten Tipps an die Hundeführer gegeben. Auf einer Lichtung angekommen, wurde mit jedem Gespann einzeln an der Leinenführigkeit gearbeitet, sofern es notwendig war. Mario Nauke ging

gezielt und individuell auf die einzelnen Teams ein. Die Gruppe der Teilnehmer wurde immer wieder zu verschiedenen Situationen befragt und in das ganze Geschehen eingebunden. Nach zwei Stunden im Wald ging es dann erst einmal zum Parkplatz zurück um im Anschluss zum Mittagessen einzukehren. Nach der wohlverdienten Pause ging es wieder in den Wald zurück und es wurde mit den einzelnen Teams mit dem Dummy gearbeitet. In Abhängigkeit des Leistungsstandes der Teams, wurde dann auch gezielt an vorhandenen Problemen intensiv gearbeitet und auch aufgezeigt, wie man die Probleme (z.B. des Einspringens) in den Griff bekommen kann. Aber auch hier lieferte Mario Nauke immer wieder auf den Hundeführer und den Hund angepasste Lösungen. Ich kann für mich behaupten, dass ich sehr viel von der Erfahrung des Seminarleiters habe mitnehmen können und werde die Erkenntnisse in die weitere Ausbildung meines Hundes einfließen lassen.

Auch zeigt sich an dieser Stelle die Qualität unserer Ausbilder in der BZG 8. Die Einschätzungen der Trainer aus den Kursen im regelmäßigen BZG-Training deckten sich zu 100% mit der Einschätzung von Mario Nauke. Dies spricht somit für sich und die Qualität der Ausbilder in der BZG 8.

Es war ein sehr lehrreiches und schönes Pfingstwochenende und ich hätte es sehr bereut das Seminar nicht belegt zu haben.

Frank Behrens (BZG 8) mit Labrador *Born's Best Baxter*